

„Schlechteste Halbzeit der Saison“

Trotzdem gewinnt **Landesliga-Spitzenreiter** Hertha Walheim überlegen das Nachholspiel gegen Aufsteiger Broich mit 3:0. Der SV Breinig siegt in Lindenthal-Hohenlind dank eines Tores von Meven.

Walheim – Broich 3:0 (1:0): „Ich bin absolut nicht zufrieden. Das war die bisher schlechteste Halbzeit in dieser Saison“, ärgerte sich Mirko Braun trotz des klaren 3:0-Sieges. Obwohl Thimo Huppertz früh „einen super Spielzug mit einem Kopfball beendet hatte“, fand Walheim zunächst nicht ins Spiel. „Wir standen nicht eng genug am Mann, die Raumaufteilung war schlecht, wir haben den Ball nicht laufen lassen“, so Braun, der in der Pause laut wurde. Das wirkte, nach der Pause spielten seine Jungs souverän ein 3:0 heraus: Neuzugang Marc Thomsen (75.) erhöhte aus dem Gewühl, und Daniel Formberg (81.) versenkte eine Ecke per Kopf. Ein Sonderlob gab es für Marcel „Heze“ Bey: „Seine Einwechslung war ein positiver Impuls für unser Spiel, er hat die beiden letzten Tore gut vorbereitet“, so Braun.

Lindenthal-Hohenlind – Breinig 0:1 (0:1): Wirklich zufrieden war auch Helmut „Helle“ Birk nicht trotz des Sieges. „Es war von beiden Seiten kein gutes Spiel. Zwar war es ein verdienter Erfolg, weil wir wenig zugelassen haben. Aber wir hätten den Sack früher zumachen müssen. Das waren drei wichtige Punkte für uns“, analysierte der Breiniger Coach. Schwachpunkt: Der SV spielte seine Angriffe nicht vernünftig zu Ende: „Es war ein Spiel von Sechzehner zu Sechzehner ohne große Chancen.“ Zudem blieb nach einem klaren Foul an Ado Memic der Elfmeterpfiff aus. Eine schöne Einzelaktion führte dann aber doch noch zum Erfolg: Von Marc Wollersheim über Daniel Knopp – beides Winterzugänge – kam der Ball zu Michael Meven (70.), der per Kopf traf. (rau)



Trotz kritikwürdiger erster Halbzeit fährt Hertha Walheim – hier Neuzugang Marc Thomsen (rechts) – gegen Aufsteiger Broich einen überlegenen Sieg ein. Foto: Martin Ratajczak